

Ablauf der Therapie

Während eines Therapiezyklus werden 10 Sauerstoffinhalationen von je 20 Minuten Dauer durchgeführt. Die einzelne Sitzung besteht aus drei Schritten:

Erster Schritt: Der Patient nimmt ausgewählte Vitalstoffe, Mineralien und Vitamine ein um die Aufnahmefähigkeit des Gewebes für den Sauerstoff zu erhöhen.

Zweiter Schritt: Der Patient inhaliert 20 Minuten lang nahezu reinen, ionisierten Sauerstoff mit einem Flow von ca. 4 Litern pro Minute.

Dritter Schritt: Wir empfehlen nach jeder Inhalationssitzung einen ca. 30 minütigen Spaziergang, da durch die körperliche Bewegung der Sauerstoffumsatz zusätzlich angeregt wird.

Nebenwirkungen

Bei sachgemäßer Anwendung haben die Sauerstoffbehandlungen keine Nebenwirkungen.

Kostenerstattung

Die Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie zählt nicht zu den unmittelbar Krankheiten oder Schmerzen behandelnden Einzeltherapien, sondern hat ihre unbestreitbaren Erfolge vor allem in der Vorbeugung von Krankheiten. Eine Kostenübernahme ist nicht Auftrag der Krankenkassen, weil Vorbeugung und Vermeidung von Krankheiten in den Alltag eines jeden gehören. Die Sauerstoff-Therapie ist eine privatärztliche Leistung, die nach dem Katalog der Gebührenordnung für Ärzte abgerechnet wird.

Kosten pro Sitzung:

- Sauerstoffinhalation 20 Min. im Rahmen einer Hörsturz-Tinnitusinfusionstherapie 10 € oder
- Sauerstoffinhalation 20 Min. mit Vitalstoff-Trinkampullen 16 €

Privatpatienten erhalten je nach Kasse und Versicherungsumfang eine Erstattung der Therapie.



Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.

HNO-Praxis Villa Kaiserhof
Dr. med. Markus Begrich
Facharzt für Hals-Nasen-
Ohrenheilkunde

Bahnhofsallee 2
61231 Bad Nauheim
Telefon: 0 60 32/12 42
praxis@hno-bad-nauheim.de

Literatur und Adressen

- Manfred von Ardenne: Wo hilft die Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie? Urban und Fischer 1999
- Paul Mohr: Sauerstofftherapien. Die gesunde Art, Energie zu tanken. Oesch Verlag 1999
- Ärztegesellschaft für Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie (SMT), Dr. R. Holzhüter, Hölertwiete 4, 21073 Hamburg

Sauerstoff-Therapie

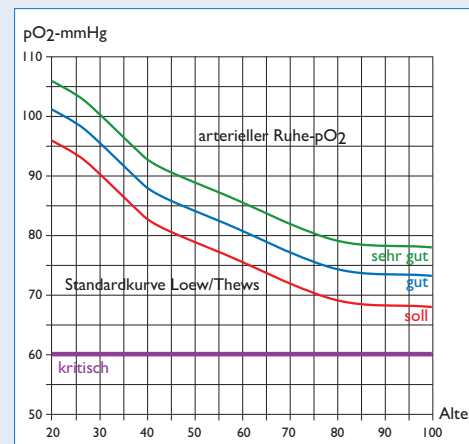
Mehrschritt-Therapie nach Prof. von Ardenne

... in unserer Praxis

HNO

Warum Sauerstoff?

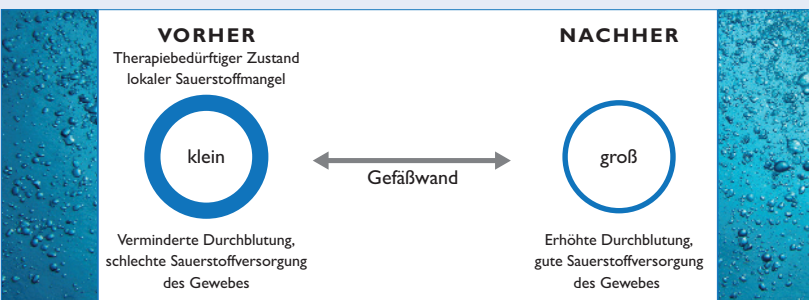
Sauerstoff ist Voraussetzung für Energie, weil unser Körper nur dann Nährstoffe (Fette, Eiweiße, Kohlenhydrate) unter Mitwirkung von Vitalstoffen (Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente) in Energie umsetzen kann, wenn genügend Sauerstoff vorhanden ist. **Der persönliche Vitalitätsgrad hängt unter anderem ganz wesentlich von der Sauerstoffaufnahme ab.** Stress und Bewegungsmangel, das Leben in belasteter Umwelt, Zigaretten- und Alkoholkonsum, Krankheiten, Medikamente und vor allem zunehmendes Alter lassen die Sauerstoffsättigung im Blut sinken. Im Vergleich zu einem gesunden jungen Menschen sinkt der Sauerstoffpartialdruck im Blut zwischen dem 40-ten bis 60-ten Lebensjahr um 25 bis 30 %. Diese Verringerung der Sauerstoffkonzentration ist unter anderem Ursache für die schwindende Leistungsfähigkeit im Alter. Sauerstoffanwendungen helfen diesen Abbau zu bremsen.



Sauerstoffversorgung in Abhängigkeit vom Alter

Wie wirkt die Sauerstofftherapie?

Sauerstoff nimmt eine wichtige Stellung bei zahlreichen biochemischen Prozessen ein, die maßgeblich die Funktion und Erhaltung der Zellen beeinflussen. **Ohne eine ausreichende Sauerstoffversorgung haben die Zellen eine kürzere Lebensdauer** und degenerative Erscheinungen setzen ein. Grundlegende Forschungen über Sauerstoff und Zellatmung zeigen, dass Stoffwechselprozesse in den Körperzellen, die unter Sauerstoffmangel stattfinden, die Entstehung von Tumorzellen fördern. Prof. M. von Ardenne erforschte jahrelang die Sauerstoffaufnahme mit ihren Folgen für den gesunden und kranken Organismus. Für ihn ist **Sauerstoff die Hauptenergiequelle des Körpers**. In seinen Untersuchungen hat Ardenne gemessen, dass Sauerstoffmangel im Alter zu einem Anschwellen der Gefäßwände führt. Dadurch wird die Durchblutung und damit die Sauerstoffversorgung des Körpers schlechter.



Die Sauerstoff-Therapie hilft diese Alterserscheinung langfristig rückgängig zu machen. Die Therapie führt nach Messungen Manfred von Ardennes zu einer Zunahme des Sauerstoffs im Blut. Ursache ist der „Schalteffekt“: Bekommt der Körper lange genug Sauerstoff, schwellen die Gefäßwände ab und das mit Sauerstoff angereicherte Blut kann den Zellen im Organismus wieder besser zugeführt werden. Aufgrund der verbesserten Durchblutungssituation wird der Sauerstoffgehalt im Blut über den Zeitraum der Anwendungen hinaus angehoben. Die Sauerstoff-Therapie führt durch eine Aktivierung der Stoffwechselvorgänge auf Zellebene einerseits zu einer Erhöhung der Energiezufuhr in unserem Körpergewebe, andererseits werden „Abfallprodukte“ des Zellstoffwechsels (z. B. freie Radikale) beschleunigt abgebaut und entgiftet. Sauerstoff stärkt die natürlichen körpereigenen Heilkräfte.

Was ist die Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie nach Prof. von Ardenne?

Prof. Manfred von Ardenne führte in den 70er Jahren Studien durch, die zeigten, dass die Gabe von 99 % konzentriertem Sauerstoff kombiniert mit der Einnahme von Vitalstoffen sowie einer maßvollen körperlichen Belastung sich positiv auf die

Mikrozirkulation und die Stoffwechselvorgänge des Organismus auswirkt. Seitdem wird die Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie bei vielen Krankheiten, die ihre Ursache in Sauerstoffmangel haben, in der Medizin eingesetzt. Mit ihr können Krankheitsprozesse ursächlich behandelt werden. Sie bereichert die hauptsächlich symptomorientierte Schulmedizin. Die Effektivität des Sauerstoffs kann durch eine Ionisierung noch gesteigert werden. Hierbei werden die Sauerstoffatome vor der Inhalation elektrisch geladen, das führt zu einer Anregung und damit energetischen Aufwertung der Sauerstoffmoleküle.

Welche Wirkungen kann man von der Sauerstoff-Therapie erwarten?

Die Sauerstoff-Mehrschritttherapie ist eine ganzheitliche Behandlungsmethode. Sie wirkt nicht auf ein einzelnes Organ, sondern auf den ganzen Körper. Gewünschte Effekte der verbesserten Mikrozirkulation und Stoffwechselsituation des Gewebes sind:

- Verbesserung der Kreislaufsituation
- Aktivierung von Gehirnfunktionen (Gedächtnis, Reaktionszeit, Konzentration)
- Verbesserung der Infektabwehr durch Anregung des Immunsystems
- Vorbeugung gegen Krebserkrankungen durch Anhebung des Energieniveaus und Verringerung der Zell-Übersäuerung sowie freier Radikale
- Unterstützung der Leberentgiftung
- Verbesserung der Wirkung und Senkung der Nebenwirkungsrate von medizinischen und naturheilkundlichen Medikamenten

Bei welchen Erkrankungen kann man die Sauerstoff-Therapie anwenden?

- Innenohrschwerhörigkeit nach Hörsturz und Tinnitus
- Durchblutungsstörungen, Schwindel
- Entzündungen
- Sehschwäche bei Netzhautdurchblutungsstörungen, Makuladegeneration
- Migräne, Kopfschmerzen (allgemein)
- Leistungssteigerung in der Rehabilitation nach Schlaganfall oder Herzinfarkt
- Krebs (Vor- und Nachsorge)
- Operation (prä- und postoperativ)
- Hypotonie, Hypertonie
- Stoffwechselstörungen
- Energiemangelerscheinungen, Erschöpfung

